

# FASZINATION WISSEN

## Das Magazin für Wissenschaft und Technik

### Leitartikel des Chefredakteurs

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen heute die erste Ausgabe des neuen turanischen Wissenschaftsmagazins „Faszination Wissen“ präsentieren zu können. Die Turanmedia vGmbH hat sich zur Herausgabe dieses Magazins entschlossen, um der interessierten Öffentlichkeit die neuesten Erkenntnisse der Forschung und Wissenschaft nahezubringen. Als Chefredakteur wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen. Besonders empfehlenswert ist in dieser Ausgabe die Rubrik „Maya erklärt die Welt“, eine humorvolle Reihe von unserer reizende Mitarbeiterin Maya.

Es grüßt Sie recht herzlich

Sigurd Thorwald  
Chefredakteur

Ausblick auf die nächste Ausgabe

### Kernfusion und Raumfahrt

Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Abriss über das Kernfusionsprojekt der Föderationsanstalt für Luft- und Raumfahrt (FLR) präsentieren. Nach dem Vorbild der Sonne wird bei der Kernfusion Wasserstoff zu Helium verschmolzen. Dabei wird eine große Menge Energie in Form von (Wärme-)Strahlung frei. Ein Gramm Wasserstoff setzt dabei etwa dieselbe Menge Energie frei wie acht Tonnen Erdöl oder elf Tonnen Kohle. Einen genaueren Bericht hiervon finden Sie in der nächsten Ausgabe dieses Magazins. (Diktatus Marius)

## Überreste Isgilaths gefunden?

Archäologen legen mächtigen Ringwall aus der Eisenzeit frei



Jahrhundertlang waren es nur Legenden. Doch jetzt könnte erstmals der archäologische Nachweis für die Existenz der mystischen frühuranischen Stadt Isgilath erbracht worden sein. Wissenschaftler legten nordwestlich des modernen Trondheim die Überreste einer mächtigen Ringwallsiedlung aus der klassischen Eisenzeit frei. Die ovale Anlage mit einem Durchmesser von fast 600 Metern zählt zu den größten in ganz Turanien. Bei Probegrabungen waren in ihrem Inneren Reste von mehreren großen Holzhäusern auf Steinfundament gefunden worden. Das legendäre Isgilath war nach der mittelalterlichen Chronik „Liber chronicorum“ aus dem 14. Jahrhundert die Hauptstadt des Stammes Galadur und soll um das Jahr 125 n. Chr. durch die Krieger des Königreichs Aragon zerstört worden sein.

### Maya erklärt die Welt Woher kommt eigentlich der Regenbogen?

Also: wenn der Himmel traurig ist, dann regnet es. Und wenn der Himmel seine Traurigkeit endlich überwunden hat und wieder lachen kann - dann scheint die Sonne. Und manchmal da passiert es, dass der Himmel vor Glück weint und lacht zur gleichen Zeit - und weil er sich soooo freut, schenkt er den Menschen einen Regenbogen in seiner ganzen Farbenpracht. Und um das ganze noch interessanter zu machen, ist an einem Ende des Regenbogens ein ganz toller Schatz versteckt.